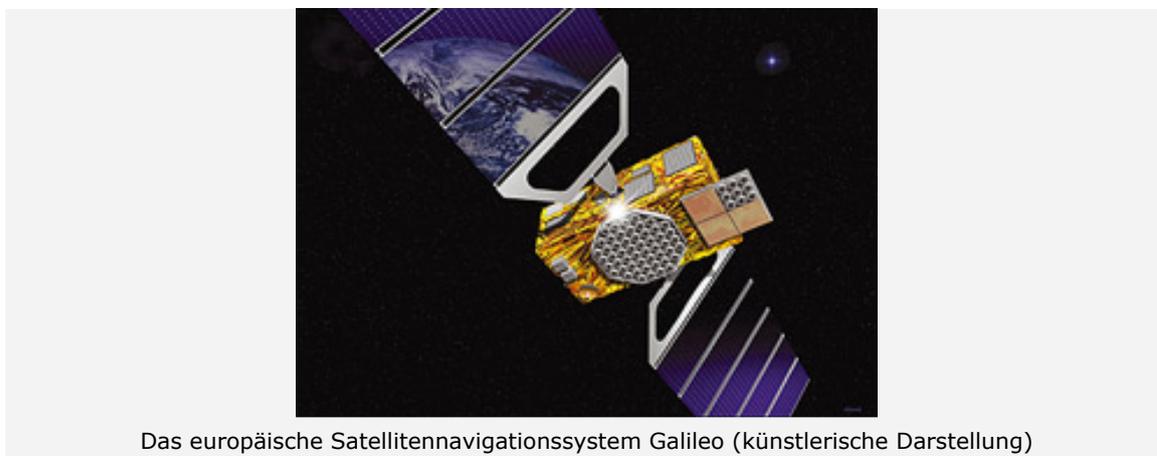


News-Archiv Verkehr bis 2007

Entscheidung zu Galileo in Brüssel gefallen

1. Dezember 2007

Deutschland maßgeblich am Satelliten-Navigationssystem beteiligt



Die Entscheidung der EU-Verkehrsminister zum Galileo-Projekt, dem zukünftigen europäischen Satelliten-Navigationssystem, ist ein wichtiges Ereignis für die europäische und deutsche Raumfahrt, sowie für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Besonderen.

Dazu sagt Prof. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR: "Aus deutscher Sicht ist es besonders erfreulich, dass aufgrund dieser Beschlüsse die industrielle Führung für die Galileo-Satelliten in Deutschland liegen soll und dass das Galileo-Kontrollzentrum des DLR in Oberpfaffenhofen mit einer gestärkten Rolle als eines der Hauptkontrollzentren bestätigt worden ist. Verkehrsminister Tiefensee hat an diesem Erfolg durch seine sehr konsequente Verhandlungsführung entscheidenden Anteil."

Nach ungewöhnlich schwierigen Verhandlungen war am 30. November ein Durchbruch erzielt worden, dem sich zuletzt auch Spanien anschließen konnte. Nachdem damit nun die notwendigen finanziellen Mittel bereitstehen und die Industriestruktur vereinbart worden ist, kann Galileo Realität werden.

Kontakt

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Dr. Hubert Reile

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Programmdirektor Weltraum
Tel: +49 2203 601-2720
Fax: +49 2203 601-2820
E-Mail: hubert.reile@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.